

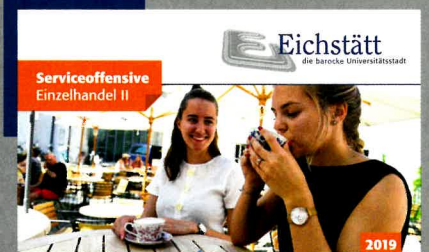


Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Ausgabe 6 | 2019



Wichtiges zur Kommunalwahlen
am 15. März 2020 Seite 3



Serviceoffensive
Einzelhandel II Seite 6



Die Residenzfestspiele 2020 Seite 8

Grußwort



Liebe Eichstäterinnen,
liebe Eichstäter,

schon ist es wieder so weit. Die vorweihnachtliche Stimmung breitet sich aus über Stadt und Land.

Den Advent empfinden wir anders als die übrige Zeit des Jahres. Er erfüllt uns in jedem Jahr wieder aufs Neue und lenkt unsere Gedanken auf die Tage, die uns an die Geburt Christi erinnern.

Es ist jedoch oft nicht nur die damit verbundene Stille, die uns in den Sinn

kommt. Für die meisten Menschen bedeuten die Wochen vor dem Fest meist noch mehr Hektik als sonst. Sie sind beschäftigt mit den Vorbereitungen für die Weihnachtstage oder machen sich Gedanken über Geschenke, die sie in der Familie und Freunden machen wollen. Deshalb ist die vorweihnachtliche Zeit ausgefüllt mit Verpflichtungen und Stress – mehr noch als die sonstige Zeit des Jahres. Das muss nicht sein.

Nehmen Sie sich einfach einmal Zeit und bummeln Sie zum Beispiel durch unseren wunderschönen Adventsmarkt. Erfreuen Sie sich daran, was es hier zu sehen, zu hören und zu genießen gibt. Das wird auch Ihre Vorfreude auf das Weihnachtsfest steigern. Die stimmungsvolle Atmosphäre auf unserem Adventsmarkt hilft dabei, sich vom Zauber der Weihnacht anstecken zu lassen und in eigene Erinnerungen einzutauchen.

Die vorweihnachtliche Zeit ist nicht nur eine Zeit der Freude und Erwartung. Sie ist auch eine Zeit des Dankes. Dank gebührt allen, die sich für die Gemeinschaft eingesetzt haben, all jenen, die es als ihre Aufgabe betrachten, von dem was sie haben, anderen etwas abzugeben. Das sind nicht nur materielle Güter, das ist auch die Zeit, die man bewusst anderen Menschen durch Zuwendung und Anteilnahme schenkt.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, zufriedenes, vor allem aber gesundes neues Jahr 2020.

Herzlichst, Ihr

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Öffnungszeiten an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Das Rathaus mit seinen Außenstellen ist vom 24.12.2019 bis einschließlich 27.12.2019 sowie an Silvester und Neujahr geschlossen. Ab 2. Januar 2020 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.

Die Stadtwerke Eichstätt bleiben vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Januar 2020 geschlossen.

Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke ist unter der Telefon-Nr. 902400 erreichbar.

Das Büro der Volkshochschule ist von 18. Dezember 2019 bis einschließlich 6. Januar 2020 nicht besetzt.

Bürgerservice

Fundgegenstände

Oktober 2019

Nicht eingetragene Fundsachen:

Brille „Graffiti“, Metall | Geldbeutel mit Bargeld und div. Kassenzetteln | Personalausweis „Schneider...“ | Ring, Silber mit Gravur | Studentenausweis, französisch (Carte Étudiante) | Geldbörse mit Schwerbehindertenausweis | sowie diverse Sicherheitsschlüssel, Autoschlüssel (VW), tlw. an Ringen, mit Anhängern oder Schlüssel-mäppchen

November 2019

• Fund-Nr. 10/19 Smartphone „HONOR“

Nicht eingetragene Fundsachen:

Stoffgürtel für Damenmantel | Schulrucksack „PUMA“ blau m. Schulsachen („Arda“), Turnbekleidung | Rucksack „NIKE“ schwarz m. Trainingshose „JOG DENIM“ (146) u. Fußball | Kapuzenpulli f. Kinder „Skate Nation“, braun | Geldbörse „Jack Wolfskin“, schwarz grau gemustert | Brille, Kunststoff, braun gemustert | Anorak „STYLEBOOM“, schwarz m. Kapuze, Gr. M | Strickmütze mit Bommel, bunt | Ohrhänger, silberfarben, rund mit roten Steinen | Rucksack „McKinley“ grün, blau, m. Schlüssel u. Gutscheinen | Geldbörse mit Blumenstickerei | Geldbörse, Leder, rot, div. Papiere „Pfisterer ...“ | sowie diverse Sicherheitsschlüssel, Autoschlüssel (Skoda, VW), tlw. an Ringen, mit Anhänger („Gartenzaun ...“, Glocke, „Birkenstock“, „Eisbecher“) oder Schlüssel-mäppchen

Weitere Informationen zu den Fundstücken und über Ort und Zeit der Auffindung erhalten Sie im Fundbüro im Rathaus, Zimmer-Nr. 003 im Erdgeschoss, Telefon 6001-0

Öffnungszeiten

Rathaus:	Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Montag, Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
VHS:	Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr Montag bis Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Tourist-Info:	Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr Montag bis Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr
Wertstoffhof:	Montag und Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Stadtwerke:	Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Montag bis Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr
Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes:	Dienstag 11.00 bis 14.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Rathaus:	☎ (0 84 21) 60 01-0
Volkshochschule:	☎ (0 84 21) 93 53 88 8
Tourist-Info:	☎ (0 84 21) 60 01-4 00
Stadtbauhof:	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater:	☎ (0 84 21) 97 75-0
Standortbeauftragte:	☎ (0 84 21) 60 01-4 12
Stadtwerke:	☎ (0 84 21) 60 05-0
Stadtwerke Bereitschaftsdienst:	☎ (0 84 21) 90 24 00

ZAHLEN AUS DEM STANDESAMT

	(Stand 27. November 2019)	Im Vergleich dazu die Zahlen aus dem Vorjahr, Stand 4. Dezember 2018.
GEBURTEN	322	354
EHESCHLIESSUNGEN	143	153
STERBEFÄLLE	319	358

Appell an die Hundebesitzer

Die Stadtverwaltung wird immer wieder darauf hingewiesen, dass landwirtschaftliche Nutzflächen in Ortsnähe, auf denen Viehfutter angebaut wird, erheblich von Hundekot verschmutzt werden. Die Hundebesitzer werden gebeten, ihre Vierbeiner von Flächen, auf denen Nahrungsmittel produziert werden, fern zu halten.

Achten Sie bitte auch darauf, dass Ihr Hund sein „Häufchen“ nicht auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen oder in Grünanlagen hinterlässt.

Sollte es doch einmal passieren, beseitigen Sie es bitte. Entsprechende Hundetoiletten mit Tütenspendern sind an vielen Gehwegen in Eichstätt aufgestellt.



Im gesamten Eichstätter Stadtgebiet gibt es Hundetoiletten mit Tütenspendern. Hundebesitzer können so die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner einfach beseitigen und öffentliche Straßen, Gehwege, Plätze und Grünflächen werden weniger verschmutzt.

Foto: colourbox.com

IMPRESSUM**Offizielles Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt**

Herausgeber: Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/96 66-4 40, Fax 08 41/96 66-6 44

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information, colourbox.de

Anzeigen: Ina Christ, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/96 66-4 51, Fax 08 41/96 66-6 57, E-Mail: ina.christ@iz-regional.de

Satz: CSI ComputerSatz GmbH Ingolstadt

Auflage: 6.000 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt erscheint jeden zweiten Monat.
Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Eichstätt.

Wichtiges zu den Kommunalwahlen am 15. März 2020**Neuerungen bei der Auszählung – Wahlhelfer(innen) auch für Montag, 16. März 2020, gesucht**

Bei der großen Kommunalwahl im kommenden Jahr werden erstmals wieder Oberbürgermeister und Stadtrat gleichzeitig gewählt, auch der Landrat und der Kreistag stehen zur Wahl an. Da in der Vergangenheit die Auszählung insbesondere von Stadtrat und Kreistag die Wahlhelfer(innen) in den Wahllokalen und im Rathaus bis tief in die Nacht stark beansprucht hat, sind folgende Neuerungen und Erleichterungen geplant:

- Die Auszählung erfolgt mittels Barcode-Lesestift und Computer
- Die Stadtrats- und Kreistagsstimmzettel werden erst am darauffolgenden Montag ausgezählt.

Dies bedeutet, dass am Wahlsonntag lediglich die Oberbürgermeister- und Landratsstimmzettel in den Wahllokalen wie gewohnt ausgezählt werden. Die Auszählung der Stadtrats- und Kreistagsstimmzettel erfolgt dann am Montag in den städtischen Büroräumen.

Eine Herausforderung wird dabei sein, Wahlhelfer(innen) zu finden, die auch am Montag nach der Wahl noch für einen Einsatz bereitstehen. Aus diesem Grunde werden wir frühzeitig mit der Benachrichtigung von Wahlhelfern/Wahlhelferinnen beginnen und darum bitten, sich – außer bei einem wichtigen Grund – als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden bei der Stimmenauszählung ebenfalls mithelfen. Am Montag, 16.03.2020, wird das Rathaus für den Parteiverkehr geschlossen sein.

Da mit einer Stichwahl am Sonntag, 29. März 2020, zu rechnen ist, werden auch hierfür wieder die Wahlhelfer(innen) benötigt. Das Erfrischungsgeld beträgt je Wahleinsatz für die Wahlhelfer(innen) jeweils 80 Euro.

Arbeitnehmer, die zu einem Wahlehenamt berufen werden, sind zur Arbeitsleistung in ihrem Betrieb an diesem Tag nicht verpflichtet. Ihre Abwesenheit haben sie unter Vorlage einer Bescheinigung der Stadt Eichstätt dem Arbeitgeber rechtzeitig mitzuteilen. Dieser ist verpflichtet, ihnen für die entsprechende Zeit das Arbeitsentgelt einschließlich aller Nebenleistungen und Zulagen fortzuzahlen, das sie ohne ihre Tätigkeit im Rahmen des Wahlehenamts erzielt hätten. Den Arbeitgebern sind auf Antrag die zu erbringenden Leistungen einschließlich der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit von der Stadt Eichstätt zu erstatten. Der Antrag ist innerhalb von drei Monaten nach dem Wahltag bei der Gemeinde zu stellen. Öffentliche Dienststellen hingegen haben keinen Erstattungsanspruch im Hinblick auf das Arbeitsentgelt der Wahlhelfer(innen).

Ansprechpartner im Rathaus ist Herr Andreas Spreng, Zi.-Nr. 215, Tel. 08421/6001-122

Wenn Sie gerne als Wahlhelfer/-in bei der Kommunalwahl dabei sein möchten, können Sie sich bereits jetzt im Rathaus melden. Ihre Ansprechpartner sind Frau Kreuzer (Tel. 08421/6001-116) und Frau Oehlke (Tel. 08421/6001-114).

Voraussetzung für Ihren Einsatz als Wahlhelfer/-in, dass Sie bei der Kommunalwahl in Eichstätt wahlberechtigt sind. Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Wahltag

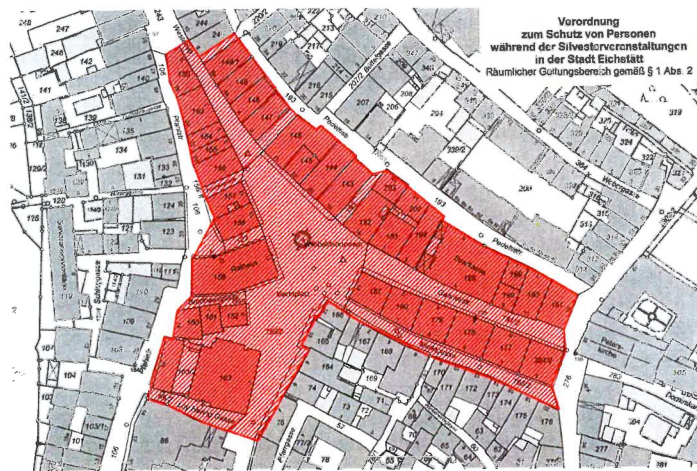
1. Unionsbürger sind
2. das 18. Lebensjahr vollendet haben
3. sich seit mindestens zwei Monaten im Wahlkreis mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehung aufhalten (Stichtag: 15.01.2020)
4. nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Silvesterknallerei am Marktplatz verboten

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, nachdem im Rahmen von Feiern in der Silvesternacht in der Innenstadt, insbesondere im Bereich „Marktplatz“, immer Störungen, Sachbeschädigungen und auch Gefährdungen der Gesundheit bzw. Verletzungen von Personen auftraten, aber auch im Hinblick auf den Brandschutz für die unmittelbar angrenzenden historischen Gebäude hat der Stadtrat am 19.10.2017 für Silvester 2017, 2018 und 2019 den Erlass einer „Sicherheitsverordnung für Veranstaltungen an Silvester“ beschlossen.

Danach ist es am Marktplatz und Umgebung (vgl. Plan) jeweils im Zeitraum vom 31. Dezember (21.00 Uhr) bis 1. Januar (7.00 Uhr) verboten, Feuerwerkskörper aller Art abzuschließen oder abzubrennen.

Für die Bereiche „Domplatz“ und „Leonrodplatz“ (unmittelbare Nähe von Kirchen) gilt ohnehin ein gesetzliches Verbot zum Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände.



Vor allem im Hinblick auf die Sicherheit aller Bürger bitten wir um Verständnis für diese Regelung und deren Beachtung.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern schon heute eine fröhliche Silvesterfeier und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Amt für öffentliche Ordnung (Tel. 08421/6001160, E-Mail: karl.ziegelmeier@eichstaett.de)

Christbaumspenden

Viele Plätze in Eichstätt und in den Ortsteilen sind in der Advents- und Weihnachtszeit wieder mit einem schönen Christbaum geschmückt.

Wir bedanken uns für die Spende eines Christbaumes bei:

- Merkl Ernst, Obereichstätt (Christbaum am Marktplatz)
- Bayer Franz, Eichstätt (Christbaum am Domplatz)
- Weidenhiller Andreas, Schernfeld (Christbaum am Residenzplatz)
- Steib Brigitte, Dollstein (Christbaum am Bahnhofplatz)
- Arzenheimer August, Eichstätt (Christbäume beim Kriegerdenkmal Rebdorf und beim Stadtbauhof)
- Schütz Elmar, Buchenhüll (Christbaum in Buchenhüll)
- Held Edeltraud, Eichstätt (Christbaum in Landershofen am Dorfplatz)
- Sommerfeld Elisabeth, Eichstätt (Christbaum in Landershofen beim Spielplatz)
- Meyer Heinrich, Kinding (Christbaum in Wintershof)



Winterzeit = Rutschgefahr

Befreien Sie den Gehweg entlang Ihres Grundstücks von Schnee und Eis

Nach der Verordnung der Stadt Eichstätt über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter haben die Anlieger die vor ihren Grundstücken liegenden Gehbahnen (Sicherungsfläche) zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz auf eigene Kosten in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Ist kein von der Fahrbahn abgegrenzter Gehsteig vorhanden, so ist eine Gehbahn in einer Breite von 1 m am Rande der öffentlichen Straße in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten.

Die jeweilige Gehbahn ist an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln (jedoch nicht mit ätzenden Stoffen) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Die notwendigen Sicherungsmaßnahmen sind bis täglich 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Hydranten oder Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Als Anlieger müssen Sie nach der o.g. Verordnung die öffentlichen Gehwege, Fahrbahnrrinnen und in bestimmten Bereichen auch die Fahrbahnen bis zur Straßenmitte mindestens einmal wöchentlich (in der Regel samstags) reinigen, in den Fahrbahnrrinnen ist insbesondere Gras und Unkraut zu entfernen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Amt für öffentliche Ordnung (Telefon 08421 / 6001160, E-Mail: karl.ziegelmeier@eichstaett.de)



Volkshochschule Eichstätt - Zertifizierung: Die neue VHS-Leiterin Michaela Kracklauer und Mitarbeiterin Siglinde Fiedler arbeiten derzeit zusammen mit Heike Mühlbauer von der Fa. Mühlbauer-Management-Training aus Bräuningshof bei Erlangen an der Zertifizierung der Volkshochschule Eichstätt (VHS). Heike Mühlbauer ist im Auftrag des Bayerischen Volkshochschulverbandes tätig und Andreas Spreng (von links) unterstützt diesen Prozess als neuer Abteilungsleiter. Es ist geplant, dass Heike Mühlbauer auch im Stadtrat über Chancen und Zukunftsperspektiven für die VHS berichtet.

Wildschadensschätzer gesucht

Das Landratsamt Eichstätt hat die Gemeinden gebeten, ehrenamtliche Wildschadensschätzer zu benennen. Sofern jemand aus dem Stadtgebiet Interesse an dieser Tätigkeit hat, bitten wir, sich im Rathaus zu melden.

Ansprechpartner ist Herr Andreas Spreng, Zi.-Nr. 215 (2. Stock), Tel. 08421/6001-122

1111 Jahre Eichstätt – SCHAU.FENSTER. TOUR des Fördervereins Stadtmuseum

Mit neuen Themen wartet der Förderverein Stadtmuseum seit Kurzem in der Eichstätter Innenstadt auf. Das Projekt „Schau.Fenster.Tour“, das im Frühjahr dieses Jahres erfolgreich an den Start ging, durchläuft nun eine neue Runde. Diesmal liegt der Fokus auf der Wasserversorgung, dem Jurastein, der Verkehrsanbindung und den Forschungen des europaweit bekannten Eichstätter Wissenschaftlers und Jesuiten Ignaz Pickl. Dieser hatte im 18. Jahrhundert aus dem Priesterseminar Eichstätt heraus die Wissenschaftswelt bewegt und dafür zahlreiche Ehrungen und verlockende Angebote von großen Universitäten bekommen. Er blieb jedoch seiner Heimatstadt treu. Eine Sonnenuhr aus der Sammlung Pickls gehört beispielsweise zu den interessanten und anekdotenreichen Leihgaben von Eichstätter Vereinen und Privatleuten, welche die vielfältigen Schlaglichter der Stadtgeschichte lebendig werden lassen.

In einem Schaufenster des ehemaligen Haushaltswarengeschäfts Eisenhart am Marktplatz sticht zudem eine Zinkbadewanne ins Auge, die deutlich macht, dass die städtische Wasserversorgung vor rund 150 Jahren noch eine ganz andere war. Damals kannte man weder einen häuslichen Anschluss an ein Wassernetz noch eine funktionierende Kanalisation. Das Badewasser wurde stattdessen aus einem nahegelegenen Brunnen – meist einem Flachbrunnen – geschöpft und das Abwasser verlor sich irgendwo zwischen Hof, Garten und Straße oder floss ungehindert in die Altmühl. Sauberes Trinkwasser war im vorletzten Jahrhundert noch eine Rarität. Die Mehrzahl der Brunnen lieferte laut der königlichen Untersuchungsanstalt Erlangen von Jauche und Salpeter verseuchtes Wasser. So machte man sich 1888 an den Bau einer Wasserleitung, die öffentliche Brunnen versorgte. In jenem Jahr war im Eichstätter Kurier davon zu lesen, dass die provisorischen Holzschächte, in denen das Wasser aus Quellen unterhalb der Altmühl gesammelt wurde, „für Gerüchte ... bezüglich der Qualität des Wassers sorgen“. Die neben der Badewanne drapierten Mineralwasserflaschen aus dem Stözl-Anwesen bezeugen den damaligen Ansturm auf sauberes Mineralwasser, besonders auch auf Bitterwasser, das aufgrund seiner Inhaltsstoffe als Heilgetränk galt. Der Ausbau des Rohrnetzes durch alle Straßen in private Haushalte erfolgte erst um 1900. Glücklicherweise – so ist auf der Texttafel im Schaufenster zu lesen – haben sich sowohl der Badekomfort als auch die Wasserreinheit bis zum heutigen Tag stetig verbessert. Wasser-rahmenrichtlinien und Trinkwasserverordnungen samt Grenzwertüberwachungen garantieren gegenwärtig eine stete Kontrolle sowie unbedenklichen Konsum.

Parallelen zur Moderne werden auch beim Bahn- und Jurastein-thema gezogen. So lässt sich die idyllische Abgeschlossenheit Eichstatts fern aller Hauptverkehrsachsen auch ein Stück weit durch die



Stillleben am Marktplatz: Die erste Vorsitzende des Stadtmuseumsfördervereins Beate Hueber und der Künstler Stefan Weyergraf-Streit freuen sich über eine neue Runde des Ausstellungsprojekts „Schau.Fenster.Tour“, die Alltagsgeschichte aus dem 19. und 20. Jahrhundert und die Eichstätter Persönlichkeit Ignaz Pickl genauer beleuchtet.

Stichanbindung an die Bahnstrecke München-Nürnberg erklären. Und vielleicht ist der Erhalt der vielgepriesenen Schönheit der Stadt auch der viel geschmähten Abgeschlossenheit zu verdanken. Und es werden die Enthusiasten gepriesen, die sich in unserer schnelllebigen Zeit für den Erhalt der für die Region typischen Jurahäuser einsetzen. Die Vergangenheit hingegen spiegeln in erster Linie die vielen Sammlerobjekte wider, die gewissermaßen als Zeitzeugen von der jeweiligen Epoche berichten. Darunter das von Sepp Rubensberger gefertigte Jurahausmodell sowie die über hundert Jahre alten Mineralwasserflaschen der Firma Stoelzl, eine Modelleisenbahn von Wilhelm Eisenhart und das Steinbrecherwerkzeug samt Schürze von Clemens Nissl aus Obereichstätt. Das Priesterseminar stellte als ältestes Objekt der Ausstellung eine originale Sonnenuhr des Eichstätter Gelehrten Ignaz Pickl zur Verfügung. Zusammen lassen die Kuriositäten nun als buntes Potpourri am Marktplatz in den Schaufenstern der KU Eichstätt (ehemalige Volksbank) sowie des früheren Haushaltswarengeschäfts Eisenhart Eichstätter Stadtgeschichte wieder auferstehen. Fördervereinsvorsitzende Beate Hueber zeigt sich dankbar für die kostenlose Überlassung der Objekte und Schaufenster sowie für die Sponsorengelder, die von Seiten der Stadt Eichstätt, der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt, der Kulturstiftung Oberbayern, der Willibald-Schmidt-Stiftung Beilngries, des Bezirks Oberbayern sowie der Mitglieder des Stadtmuseumsfördervereins geflossen sind.

ANZEIGE

ENERGIE UND MEHR.



SW EICHSTÄTT

STADTWERKE EICHSTÄTT –
Ihr Partner für STROM,
GAS, WASSER, ABWASSER,
STADTLINIE, INSELBAD und TIEFGARAGE.

www.stadtwerke-eichstaett.de

Serviceoffensive Einzelhandel II

Online-Präsenz, Webseite und Social Media sinnvoll einsetzen | Vortrag mit anschließendem Workshop von Thomas Weber, Digital Marketing München 29.01.2019 im Infozentrum Naturpark Altmühltal

Serviceoffensive Einzelhandel II

2019 2020

Vortrag mit Workshop

Online-Präsenz, Webseite und Social Media sinnvoll einsetzen

Welche Maßnahmen sind wirklich wichtig und wie können diese alltagstauglich umgesetzt und optimiert werden?

Thomas Weber Digital Marketing Munich, www.thomasweber.de

Mittwoch 29.01.2020 | 19.00 – 22.00 Uhr

Teilnehmerzahl begrenzt. Voranmeldung bis 15.12.2019 erforderlich!
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1

Anmeldung:
Stadt Eichstätt
Beate Michel | Standortbeauftragte
E-Mail: beate.michel@eichstaett.de
Telefon: 08421 6001-412
Beate.michel@eichstaett.de

Eichstätt

www.eichstaett.de

Warum und wo sollte Ihr Unternehmen online präsent sein? Wie sollten Webseiten und Profile gestaltet sein, um Interessenten und Kunden Mehrwert zu bieten. Marketingberater Thomas Weber gibt in einem einleitenden Vortrag einen Überblick, welche Maßnahmen wirklich wichtig sind und wie diese alltagstauglich umgesetzt und optimiert werden können.

Angesprochen sind Geschäftsleute, die bereits im Netz aktiv unterwegs sind, denn im anschließenden Workshop werden bisherige Maßnahmen der Teilnehmer/innen unter die Lupe ge-

nommen und mit erprobten Tipps & Tricks bereichert. Um den Workshop effektiv gestalten zu können, ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Sollte Ihnen der Flyer zur Veranstaltungsreihe nicht mehr vorliegen, können Sie das hier abgedruckte Anmeldeformular nutzen. Eine direkte Anmeldung bei der Standortbeauftragten Beate Michel unter Tel: 08421/6001-412 oder per Mail: beate.michel@eichstaett.de ist bis Weihnachten zusätzlich möglich.

Anmeldeschluss vor Weihnachten bitte beachten!

Für den Vortrag mit anschließendem Workshop für Eichstätter Geschäftsleute konnte Thomas Weber von Digital- und Online Marketing aus München gewonnen werden.

Wer ist Thomas Weber?

Thomas Weber begleitete seit über 15 Jahren die Konsumgüterindustrie in verschiedenen nationalen und internationalen Positionen in Vertrieb und Marketing. Seit 2017 unterstützt er als selbstständiger Berater Kunden aus dem europäischen Raum, die im deutschen Markt tätig sind. Mit einer klassischen pädagogischen und einer Marketingausbildung, sowie jahrelanger Vertriebs Erfahrung legt er großen Wert auf messbare Erfolge in Off- und Online-Vertrieb und Marketing-Kommunikation.

„Reiner klassischer Vertrieb und Verkauf sind Auslaufmodelle und das Marketing-Geschwätz von gestern vergrault höchstens die Kunden der Zukunft. Es ist Zeit Gesicht zu zeigen und ehrlich, offen und auf Augenhöhe mit den Kunden zu kommunizieren. Am Ende kaufen Menschen am Liebsten von Menschen, nicht von Unternehmen oder Webseiten“

Was bietet Thomas Weber an?

Thomas Weber arbeitet für Entrepreneure, Unternehmen, NPOs, NGOs und Persönlichkeiten in Sachen Social Media und authenti-

chem Marketing. Mit seiner Arbeit im Themengebiet Online-Marketing tritt er den Beweis an, dass „Influencer Marketing“ keine Krankheit ist, dennoch „viral“ wirken kann, „ansteckt“ und dazu noch „social“ ist.

In Vorträgen und Workshops berichtet er aus der Praxis, verrät Tools, Tipps und Tricks, wie Social Media und Online-Marketing wirksam sein und Spaß machen kann, ohne sich 24h damit beschäftigen zu müssen.

Veranstaltungen und Workshops für Eichstätter Geschäftsleute

Anmeldung:

Name

Firma

Straße

Telefon

Fax

E-mail

Anmeldungen für die Veranstaltungen bitte an das Büro der Standortbeauftragten Beate Michel. Bitte beachten Sie, dass Voranmeldungen erforderlich sind bei „Lust auf Fair“ bis **11.09.2019** und „Online-Präsenz“ bis **15.12.2019** (hier begrenzte Teilnehmerzahl nach Eingang Anmeldung).

Datum, Unterschrift

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

- Lust auf Fair** Info- und Erlebnisveranstaltung
Mittwoch, 25.09.2019
- Faszination Handel – in angespannten Zeiten Gewinne realisieren** Vortrag mit Diskussion
Mittwoch, 13.11.2019
- Online-Präsenz, Webseite und Social Media sinnvoll einsetzen**
Vortrag mit Workshop
Mittwoch, 29.01.2020
- Zauberwort Kundenorientierung**
Vortrag mit Diskussion
Mittwoch, 18.03.2020

Veranstaltungsreihe Serviceoffensive II

Faszination Handel in angespannten Zeiten Gewinne realisieren

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Serviceoffensive II hatte die Standortbeauftragte am 13. November zur 2. Veranstaltung in den Holbeinsaal des Alten Stadttheaters eingeladen. An die 30 Einzelhändler und Geschäftsleute kamen, um dem Vortrag des engagierten Augsburger Dozenten Karl Erdle zu folgen.

Seinem Motto „aus der Praxis – für die Praxis“ folgend, präsentierte Karl Erdle auf unterhaltsame und kurzweilige Art ein Potpourri an Erkenntnissen aus seiner langjährigen Erfahrung als Serviceleiter und als Geschäftsführer in den Bereichen Marketing und Vertrieb. Vor dem Hintergrund der auf die Kunden on- und offline einströmenden Angebotsvielfalt startete er provokativ mit der Frage „Warum soll der Kunde gerade in Ihrem Geschäft kaufen?“ Zugleich räumte Erdle mit der These auf, der Preis sei der entscheidende Faktor für die Kaufentscheidung. Entscheidend sind seiner Meinung nach Faktoren wie das Vertrauen in den Verkäufer, die Reputation des Geschäfts, Eigenschaften des Produktes bzw. der Dienstleistung sowie Qualität und Service. Wobei er hinzufügte, dass Service, Beratung und Qualität vom Kunden heute als Standard vorausgesetzt werden. Zwei Drittel der Kunden kehren einem Geschäft wegen mangelnder Servicequalität den Rücken, das hätten Befragungen zu diesem Thema ergeben.

Aber wie kann es in der derzeitigen Situation gelingen, Kunden an das Geschäft zu binden und neue Kunden hinzuzugewinnen? Ein Patentrezept dazu hatte Erdle nicht mitgebracht. Wie das „Ich“ dem Kunden gegenübertritt ist seiner Meinung nach entscheidend. Im Dialog mit den anwesenden Geschäftsleuten arbeitete er an Begrifflichkeiten wie „Emotion contra Preis“, „authentisch verkaufen“, „glaubwürdig sein“ sehr anschaulich an konkreten Beispielen heraus, worauf ein erfolgreicher Kaufabschluss aufgebaut werden kann.



Der Augsburger Dozent Karl Erdle konnte die Zuhörer bei seinem Vortrag nicht nur informieren, sondern auch mit einer kurzweiligen Vortragsweise unterhalten.

Die Kunst bestünde darin, eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen und Kauflaune beim Kunden zu entwickeln. Nicht die eine große Maßnahme, sondern eine Kultur der Kleinigkeiten macht es aus, ob der Kunde nicht nur zufrieden, sondern begeistert einkauft. Behandeln Sie Kunden wie Gäste. Ein Kunde, der beim Namen genannt wird, fühlt sich in diesem Geschäft willkommen.

Am Ende des Abends äußerte eine der anwesenden Einzelhändlerinnen. Jetzt bin ich froh, dass ich mich aufgerafft habe zu kommen: „Der Abend hat eine ganze Reihe neuer Perspektiven eröffnet und viele nachdenkenswürdige Anregungen gebracht.“

ANZEIGEN

WEGLOHNER

WELLNESS & THERAPIEZENTRUM

ILONA WEGLÖHNER
MORSBACHER STRASSE 12
85135 EMSING
EMSING@PRAXIS-WEGLOEHNER.COM
TELEFON: 08423 - 9850242

Krankengymnastik
Wirbelsäulengymnastik
Yoga Pilates

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. von 9.00 – 18.00 Uhr

Fr. von 9.00 – 15.30 Uhr

Sie können gerne Termine und Voranmeldungen vereinbaren.



Schenken ist einfach.



Wenn man einen Partner an seiner Seite hat, der die passende Lösung für alle finanziellen Fragen findet.

Wir wünschen Ihnen eine harmonische und fröhliche Weihnachtszeit!

spk-in-ei.de

 Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Die Residenzfestspiele 2020

Vier Eigenproduktionen, neues Bühnenkonzept, reduzierte Preise und ein Bonus für alle Ticketkäufer bis zum 31. Januar



Bei den Residenzfestspielen im Innenhof der ehemaligen Fürstbischöflichen Residenz können die Besucher vier Eigenproduktionen sehen, darunter auch ein Stück für Kinder.
Foto: Xaver Preindl

Die Residenzfestspiele Eichstätt im Innenhof der ehemaligen Fürstbischöflichen Residenz finden im Sommer 2020 zum zweiten Mal statt. Wie der künstlerische Leiter Dr. Marcel Krohn auf der Pressekonferenz am 21.11. bekannt gab, werden in der Zeit vom 26. Juni bis 9. August vier Eigenproduktionen zu sehen sein: Molières Komödie ‚Der eingebildete Kranke‘, die Polit-Satire ‚Make Germany great again!‘, ‚Der Großinquisitor‘ nach Fjodor Dostojewskij und für die Kinder ‚Hilfe, die Olchis kommen!‘

‚Der eingebildete Kranke‘ soll alle diejenigen befriedigen, die sich im Theater gut unterhalten wollen: Der wohlhabende Kaufmann Argan tyrannisiert mit eingebildeten Krankheiten seine Familie. Insbesondere seine Tochter Angelique leidet darunter, dass ihr Vater sie zwingen will, einen angehenden Arzt zu heiraten anstatt den Mann, den sie liebt. Doch die Haushälterin Toinette kennt eine Therapie, mit der sie ihren Herrn von seinen Einbildungen befreit.

‚Make Germany great again!‘ ist eine Stückentwicklung, die aktuelle Geschehnisse aufgreifen will und sich den Mitteln des Kabarets bedient.

‚Der Großinquisitor‘, eine dramatisierte Episode aus den ‚Brüdern Karamasoff‘, erzählt, wie zur Zeit der spanischen Inquisition Jesus abermals unter den Menschen erscheint, die ihn sofort erkennen. Doch der greise Inquisitor greift ihn auf und verurteilt ihn zum Tod auf dem Scheiterhaufen. Um Mitternacht aber besucht er ihn in seiner Zelle und erklärt ihm, dass er nicht das Recht habe, durch sein Erscheinen die Jahrtausende alte Ordnung der Kirche zu stören.

ANZEIGE

ABALANCE
The ABBA Show

Altes Stadttheater
Eichstätt
Alle Hits !!

Sa 14.03.2020, 20.00Uhr

Tickets: Tickethotline Donaukurier T. 0841 96 966 800
online: www.eventim.de + T. 01806 570 070

Das Kinderstück ‚Hilfe, die Olchis kommen!‘ erzählt von den kleinen grünen Wesen, die drei Hörhörner auf dem Kopf haben, eine Knubbelnase, sich von Müll ernähren und deren hervorstechende Charaktereigenschaft Faulheit ist.

Das Bühnenkonzept will Marcel Krohn 2020 grundsätzlich anders gestalten als in diesem Jahr: Das Publikum sitzt beinahe im Halbkreis um die Bühne herum und nimmt hautnah am Geschehen teil. Während die Preise beim Kinderstück konstant bleiben, sind die Abendproduktionen im Schnitt um vier Euro günstiger. Daneben gibt es auch kostenfreie Angebote: ‚Die Judastragödie‘ und ‚Das Buch Hiob‘ als Lesung an besonderen Orten. Hier sollen Hinterhöfe und versteckte Plätze als Veranstaltungsorte eröffnet werden, die selbst manchen Eichstättern kaum bekannt sind.

Auf der Pressekonferenz betonte Oberbürgermeister Steppberger, dass er die Residenzfestspiele als eine für Eichstätt sehr wichtige Innovation ansieht und freute sich über die Vielfältigkeit des neuen Spielplans. Und Eichstätts Kulturbeauftragte Maria Lechner hält es für wichtig, dass die Stadt nach außen zeigt, dass sie hinter den Festspielen steht.

Der Vorverkauf beginnt voraussichtlich in der zweiten Dezemberwoche, so dass man auch noch eine Festspielkarte auf den Gabentisch legen kann. Und für alle diejenigen, die ihre Tickets bis zum 31. Januar kaufen, gibt es auch noch ein kleines Präsent: Sämtliche Kategorien sind 3 Euro günstiger. Das gilt auch für das Gastkonzert ‚The Scottish-Irish-Night‘ mit C&C Celtic Four am 11. Juli 2019.

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, online unter residenzfestspiele-eichstaett.de sowie unter der Tickethotline 0651/97 90 777.



Im Kinderstück geht es um die Olchis.

Grafik: Stefan Köhn

„Forschen, Staunen, Verstehen“

IRMA veranstaltet das erste MINT-Festival der Region

MINT – das steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und vereint somit die wichtigsten Themenfelder und Branchen unserer Zukunft. Um diese spielerisch und praxisnah zu vermitteln, veranstaltet das Regionalmanagement IRMA am 3. Mai 2020 ein MINT-Festival in Manching-Oberstimm. Unternehmen, Vereine und Schulen oder Hochschulen aus der Gesamtregion sind nun aufgerufen, sich mit Mitmachaktionen zu bewerben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle Informationen gibt es unter www.irma-mintfestival.de.



„Begeisterung für MINT-Themen zu schaffen: Das ist das primäre Ziel, das wir mit dem MINT-Festival erreichen wollen“ sagt Iris Eberl, Geschäftsstellenleiterin von IRMA. „Dass wir damit weit mehr als ein Freizeitevent veranstalten, wird jedem bewusst, der schon einmal ein solches Format besucht hat. Veranstaltungen wie die Forscha in München oder die Ideenexpo in Hannover locken jährlich tausende Menschen an. Jetzt haben wir die Möglichkeit, ein solches, wenn auch kleineres Event, bei uns in der Region zu veranstalten.“ Schon heute suchen Unternehmen vieler Branchen händierend nach geeigneten Fachkräften und auch in Zukunft wird sich der Mangel an gut ausgebildetem Personal weiter verstärken. Beim MINT-Festival werden durch das aktive „Erleben“ erste Berührungspunkte mit MINT-Themen hergestellt, die in positiver Erinnerung bleiben und wichtige Weichen für die spätere Berufswahl stellen können. Unter anderem ist es für angehende Azubis eine Plattform, ohne Hemmschwelle mit potentiellen Arbeitgebern in Kontakt zu treten. Aber auch Kinder und Erwachsene können entdecken, was in der Region im MINT-Bereich alles geboten wird, von Schulangeboten über Technik-Innovationen bis hin zu Experimenten.

Der Hintergrund

MINT gewinnt an Bedeutung und zwar in allen Bereichen unserer Lebens- und Arbeitswelt. Mit dem MINTmacher-Netzwerk vermittelt IRMA schon seit mittlerweile über fünf Jahren Bildungsangebote für Lehrpersonal, Schülerinnen und Schüler. „Häufig erfahren die Fächer Mathematik, Informatik oder Physik weniger Beliebtheit, da sie in der Theorie eher schwer zu vermitteln sind. Im Schulalltag bleibt oft kaum die Zeit, sich diesen aber dennoch spannenden Themen praxisnah anzunähern. Dabei können technische Themen oft mit geringem Aufwand anschaulich vermittelt werden“ so Jutta Adler, Referentin für MINT-Bildung bei IRMA. Das „Ausprobieren“ und

„Anpacken“ ist es, was Mitmach-Veranstaltungen so beliebt macht.

Aufruf zur Teilnahme

Der Aufruf richtet sich an Unternehmen jeder Größe, Vereine, Schulen und Hochschulen der Region. IRMA freut sich auf eine rege Teilnahme vieler interessanter Akteure. Die Vorteile, die sich durch die Teilnahme am MINT Festival ergeben, sind den zahlreichen Akteuren der damaligen Lernfeste sowie der „Langen Nächte“ 2018 und 2019 bekannt: IRMA bietet eine Präsentationsplattform sowie das gesamte Marketing für die Veranstaltung kostenlos an (mehr dazu auf der Veranstaltungswebseite). Interessierte Teilnehmer können sich ab sofort unter www.irma-mintfestival.de mit einer Mitmachaktion für eine Ausstellungsfläche auf dem MINT-Festival bewerben. Teilnahmeschluss ist der 31.01.2020.

Krisendienst Psychiatrie

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180 / 655 3000, täglich rund um die Uhr: In seelischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Ingolstadt und den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Die Leitstelle des Krisendienstes Psychiatrie unterstützt von 0 bis 24 Uhr alle Menschen, die selbst von einer Krise betroffen sind, ebenso wie deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es ein qualifiziertes Beratungsangebot. Für Ärzte, Fachstellen und Einrichtungen, die mit Menschen in seelischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ebenfalls ein offenes Ohr. Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde mobile Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen (ab dem Alter von 16 Jahren) beizustehen.

Mehr Informationen unter: www.krisendienst-psychiatrie.de

ANZEIGEN

CHRISTIAN WINKLER
SCHREINERMEISTER

**GESUNDE MÖBEL
ZU GESUNDEN PREISEN**

www.schreiner-winkler.de

Christian Winkler Kellerstraße 3 85135 Titting-Morsbach
Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33 Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34
info@schreiner-winkler.de www.schreiner-winkler.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck

Malteser Hausnotruf



Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:
☎ 08 41/9 54 54 24 oder unter 🌐 www.malteser-hausnotruf.de

IRMA

MINT festival
03.05.2020

Das Mi(n)t(m)achfest in der Region
POWERED BY IRMA

Faire Weihnachtsschokoladen für Frauenhaus in Kolumbien



Die fairen Weihnachtsschokoladen mit von Schülerinnen der Maria-Ward-Realschule kreierten Banderolen werden in diesem Jahr zu Gunsten eines Frauenhauses in Kolumbien verkauft. Foto: Kusche

Auch in diesem Jahr bieten die Verantwortlichen der Eichstätter Welt-Brücke und der Fairtrade-Stadt Eichstätt wieder ein spezielles weihnachtliches Produkt, das nicht nur regional und fair ist, sondern auch für einen guten Zweck verkauft werden soll: Fünf verschiedene Fairtrade-Schokoladen mit weihnachtlichen, zum Teil auch Eichstätter Motiven. Mit dem Verkauf dieser Schokoladen wird in diesem Jahr das Haus „Betania“ in Kolumbiens Hauptstadt Bogotá unterstützt, in dem alleinstehende schwangere Frauen und Mütter mit ihren Babys ein sicheres Zuhause und umfassende Unterstützung und Zukunftsperspektiven erhalten. Dieses wird seit vielen Jahren von den Eichstätter Journalisten Dagmar Kusche und Peter Esser unterstützt und vom Referat Weltkirche der Diözese und der Welt-Brücke finanziell gefördert.

Gewalt gegen Frauen gehört auch in Kolumbien zur traurigen Alltagsrealität: 400 Frauen starben 2018 eines gewaltsamen Todes, 18.000 Frauen erlebten massive Gewalt in der Ehe, 7.000 innerhalb des weiteren Familienkreises. Darüber hinaus gehend registrierten die staatlichen Behörden in Kolumbien im letzten Jahr rund 9.100 sexuelle Übergriffe und über 16.000 Gewaltsituationen, in denen Frauen Opfer waren. Gründe dafür sind oftmals Eifersucht sowie die Perspektivlosigkeit wegen hoher Arbeitslosigkeit und Verarmung vieler Familien. Betroffen sind vor allem die Altersgruppen zwischen 20 und 35 Jahren - genau solche Frauen, die in ihrer Not das Haus „Betania“ im ärmeren Randgebiet der Achtmillionenmetropole Bogotá aufsuchen und dort um Hilfe bitten.

Schon viele Jahre widmen sich die Schwestern der Ordensgemeinschaft „Töchter der Barmherzigkeit Mariens“ in „Betania“ jungen Frauen und alleinstehenden Müttern in sehr schwierigen Lebenslagen. Die Frauen sind zuvor häufig Opfer von familiärer Gewalt, Vernachlässigung oder Vertreibung geworden und verfügen kaum über

Die Schwestern in Betania geben vielen in Not geratenen jungen Frauen und Müttern mit ihren Kindern ein sicheres Zuhause und neue Lebensperspektiven. Foto: Betania



Welt-Brücke und Fairtrade-Stadt Eichstätt bieten auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Weihnachtsprodukt an

Geld. „Betania“ durchläuft derzeit aber einen grundlegenden Wandel. Bis vor kurzem lebten die Frauen in einem Internat, jetzt gibt es immer weniger bedürftige Frauen, die in die stationäre Einrichtung aufgenommen werden möchten. Sie wollen alleine mit Kind oder in ihrer Herkunftsfamilie sowie bei Verwandten und Bekannten leben. Dennoch bedürfen sie psychosozialer Hilfe sowie einer Berufsausbildung. Daher gestalten die Schwestern ihr Haus „Betania“ derzeit von einem Internat mit Bildungsmöglichkeiten in eine moderne Bildungsstätte für externe Frauen um. Dies geschieht im Rahmen eines zunächst zweijährigen Projektes mit dem Titel „Empoderame“ - „Stärke mich“.



Ordensschwestern in Betania ermöglichen Müttern eine berufliche Qualifikation, während ihre Kleinkinder in einer Krippe betreut werden. Foto: Betania

Empoderame ist ein ehrgeiziges Projekt, das die Schwestern in einem Netzwerk von mehreren beteiligten staatlichen sowie privaten Institutionen und Förderern verwirklichen. Letztlich sollen davon in den zwei Jahren 120 junge alleinstehende Mütter profitieren. Förder- und Spendenmittel aus Eichstätt ermöglichten einen Kurs in Computer- und Informationstechnik sowie die Anschaffung von Schulkleidung. Von verschiedenen Ausbildern sollen die Frauen je nach Talent in praktischen Workshops von Mode und Schneiderhandwerk bis zu Tanz und Theater unterrichtet werden.

Für die psychosoziale Hilfe können die Schwestern auf ein Fachkräfteteam einer Psychologin, Sozialarbeiterin und Ernährungsberaterin zurückgreifen, das bereits einige Jahre lang aus Eichstätt gefördert wurde. Viele Mütter machen in „Betania“ auch einen Schulabschluss, der ihnen sonst nicht möglich wäre. Die Babys und Kleinkinder der Beteiligten werden in einer ebenfalls aus Eichstätt mitfinanzierten Kinderkrippe betreut.

Die Weihnachtsschokoladen in vier Sorten gibt es ab sofort in der Welt-Brücke zum Preis von 2,30 Euro. Im Verkaufspreis sind bereits 50 Cent für die Arbeit der Schwestern in „Betania“ enthalten. Der Spendenbetrag, der bis Weihnachten durch den Verkauf der Schokoladen zusammenkommt, wird abschließend vom Team der Welt-Brücke verdoppelt und an „Betania“ übergeben.

Wer Betania direkt finanziell unterstützen möchte, kann dies auch mit einer Überweisung auf das Konto des Referats Weltkirche der Diözese Eichstätt tun: Diözese Eichstätt KdÖR, Liga Bank eG, IBAN: DE69 7509 0300 0107 6149 50, Verwendungszweck: Betania, Bogotá.

Neuigkeiten aus der LAG Altmühl-Donau



Der DAV-Mountainbikepark „juraflow“ in Schernfeld wurde über LEADER gefördert und in diesem Jahr eröffnet.

Rund fünf Jahre liegt die Gründung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Altmühl-Donau nun bereits zurück. Der Verein – ein Zusammenschluss von 19 Kommunen, diversen Vereinen und Verbänden sowie Privatpersonen im südlichen Landkreis Eichstätt – wurde gegründet, um das EU-Förderprogramm LEADER in der Region umzusetzen.

Was ist die letzten Jahre passiert?

Mittlerweile laufen in der LAG Altmühl-Donau 31 Projekte, davon 20 Einzelprojekte und 11 Kooperationsprojekte, die Fördergelder in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro umfassen. In vielen Gemeinden sind attraktive Freizeitplätze verschiedenster Art entstanden. Diese Projekte tragen zu einer Aufwertung der Infrastruktur und zur Erhöhung der Lebensqualität in den jeweiligen Orten und damit in der ganzen Region bei. Zu den wichtigsten Partnern der LAG Altmühl-Donau gehören der Naturpark Altmühltal, die Nachbar-LAG Altmühl-Jura sowie der Landkreis Eichstätt. Ideen werden eng abgestimmt, gemeinsam weiterentwickelt und zusammen in Projekten umgesetzt, wie z. B. bei dem in diesem Jahr gestarteten Projekt „Kommunale innerörtliche Blühflächen“. 14 von 19 Gemeinden aus dem LAG-Gebiet beteiligen sich daran. Mit der etablierten Veranstaltungsreihe „TATORT INNENORT“ hat die LAG ein nachhaltiges Weiterbildungsangebot für Bürgermeister, Ratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und interessierte Bürger zum Thema Ortsentwicklung geschaffen. Das Förderprogramm LEADER greift da, wo andere Förderprogramme an ihre Grenzen stoßen. Bürgerbeteiligung, Vernetzung und Nachhaltigkeit sind die zentralen Grundpfeiler. Neben Kommunen können auch Privatpersonen und Vereine Projekte abwickeln. Letztere kamen in den letzten beiden Jahren vor allem durch den Kleinprojektfonds „Unterstützung Bürgerengagement“ in den Genuss einer Förderung. Der Erfolg war immens: Bereits nach kurzer Zeit war das Budget gebunden, 14 Initiativen profitierten von den Fördermitteln. Weitere Infos auf der LAG-Website www.lagalmtmuehl-donau.de. Hier können Sie sich einen Eindruck von den vielen Projekten verschaffen.

Informationsabend der Staatlichen Berufsfachschulen

Die drei Neuburger Berufsfachschulen laden zur Informationsveranstaltung für das Schuljahr 2020/2021 am Donnerstag, 23. Januar 2020 ab 18:30 Uhr, ein.

Vorgestellt werden die Ausbildungen in den Bereichen

- Ernährung und Versorgung
- Sozialpflege
- Kinderpflege.

Es bestehen Beratungsmöglichkeiten zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses und zu vielen Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Bewerbungen können ab sofort online erfolgen.

ANZEIGEN

Wohlige Winterwärme gibt's bei uns:

- Ofenfertiges Brennholz • Holzbriketts
- Pellets, Brikettkohle • Heizöl • Winter-Grillkohle

Ihr größter Abholmart in der Region.

Tradition hat Zukunft
... In Eichstätt zuhause seit 1833

EZE | ENTSORGUNGSZENTRUM EICHSTÄTT

KARL DAUM G M B H

HEIZÖL • DIESEL • PELLETS • SAHNESTELLE • TECHNISCHE GASE
CONTAINERDIENTST • TRANKENTSORGUNG

Hohes Kreuz 23 - 85072 Eichstätt
Telefon 08421/5455 - www.karl-daum.de

Vom Anfang ...

Brandschutz • Architektur • Konfliktlösung

ABC Amler Bau Consult GmbH
Am Anger 3
85072 Eichstätt

☎ 08421/93615-60
✉ info@abc-bauplanung.de
🌐 www.abc-bauplanung.de

... bis ins Ziel!

**Nasse Wände?
Schimmelpilz?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre
Gewährleistung, 100.000 erfolgreiche
Sanierungen in der Gruppe
Eichstätt · Neuburg a. d. Donau · Ingolstadt
☎ 08 41/95 52 99 86
www.isotec.de/haeusler

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

**Buchführung
und Lohnabrechnung**
Setzen Sie den Rotstift an!

- LFD. FINANZBUCHHALTUNG
- LFD. LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNG
- DIGITALE BELEGARCHIVIERUNG
- INDIVIDUELLE, BRANCHENSPEZIFISCHE AUSWERTUNGEN
- EXISTENZGRÜNDUNG UND CONTROLLING
- PERSONALMANAGEMENT

VKS-KONTIERBÜRO LTD.
Rieshofener Str. 15, 85137 Walting
Tel. 0 84 26 / 98 54 55-0
WWW.KONTIERBUERO.COM

Sparen Sie bis 50 %

Dienstleistungen gem. § 6 Nr. 3, 4 StBerG, Sortieren, Kontieren, Erfassen, Auswerten. Keine Rechts- und Steuerberatung.

Heizung • Lüftung • Sanitär • Klima • Alternativenergie • Gas

IHRE HEIZUNG GEHT NICHT?

Wir lassen Sie nicht
im kalten sitzen!



Wir sind während
der Feiertage
immer für Sie da!



*Frohe
Weihnachten*

Versorgungstechnik



Herbert Bauer GmbH

Arnbucher Weg 5
93336 Winden/Altmannsstein

Telefon (0 84 68) 8 04 90 60
Telefax (0 84 68) 8 04 90 61

www.bauer-versorgung.de



Ihr Traumhaus in Bayern

massiv
wertbeständig
ökologisch

hafnerbau
BAUUNTERNEHMUNG

hafnerhaus
ZIEGELSYSTEMBAU

hafnerplan
PLANUNGSBÜRO

hafnerwohn
WOHNBAU



INGOLSTADT - KINDING - GREDDING - BEILNGRIES
Kinding • Industriestraße 12 • Tel. 08467 801390

vertrieb@hafner-haus.com
www.hafner-haus.com